

Information für Patientinnen und Patienten mit eingeschränkter Gehfähigkeit nach einer Operation oder Verletzung

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie darüber informieren, wie Sie einer **tiefen Beinvenenthrombose vorbeugen** können oder die möglichen Anzeichen dafür früh erkennen, damit Sie schnell und richtig behandelt werden.

Was ist eine tiefe Beinvenenthrombose?

- Wenn die Strömungsgeschwindigkeit des Blutes geringer wird, können sich Blutgerinnsel bilden. Häufig geschieht dies nach Operationen oder Verletzungen, wo eine Entlastung oder Ruhigstellung erforderlich ist.
- Durch den gestörten Blutrückfluss aus dem Bein kann dieses anschwellen und schmerzen.
- Das Risiko hängt jeweils von angeborenen Risikofaktoren bzw. vom Ausmaß der Operation oder der Verletzung ab.
- Eine tiefe Beinvenenthrombose kann zu schweren Komplikationen führen. **Bei Auftreten einer einseitigen Beinschwellung und einem Spannungsgefühl ist eine sofortige ärztliche Kontrolle notwendig!**

Wie kann ich einer tiefen Beinvenenthrombose vorbeugen?

- Sollte Ihnen Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt blutgerinnungshemmende Arzneimittel verschreiben, sind diese unbedingt nach dessen Anordnung einzunehmen oder zu applizieren. In Einzelfällen werden auch Antithrombosestrümpfe angeordnet. Dabei ist auf einen guten Sitz ohne Einschnürungen zu achten.

Was kann ich selbst tun?

- Berichten Sie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, wenn Sie schon einmal eine Thrombose hatten.
- Bewegen Sie sich frühzeitig nach einer Operation oder Verletzung in den mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt abgesprochenen Grenzen.
- Halten Sie sich strikt an das mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt vereinbarte Vorgehen.
- **Die angeordneten Arzneimittel (Tabletten, Einwegspritzen) müssen genau nach Anordnung eingenommen oder verabreicht werden. Setzen Sie diese Arzneimittel keinesfalls ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ab.**

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und alles Gute für Ihren Aufenthalt im UKH Linz!